

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An Diejenigen,

so uns zur Winterszeit Maikäfer als Frühlingsboten schicken.
Fast haben wir daran verzweifelt,
Dass mal der Frühling kommen muss.
Da schicket ihr uns — ei, verteufelt! —
Den Maikäfer als Frühlingsgruß.
Doch leider sie bei uns erfrieren!
Ja, würd' es noch ein Hase sein,
Wir stecken ohne Zeitverlieren
Zum Wärmen ihn als Braten ein.

Frau A: "Weshalb spricht Ihr Mann so oft per Telephon?"
Frau B: "Da kann er seine Schwerhörigkeit auf das schlechte Funktionieren
der Telephones schieben."

Ordnungsliebend.

Vater: "Ich lasse den Jungen nicht länger studiren, er macht zu viele
Schulden, bummelt stark und ist überhaupt unordentlich im höchsten Grade."

Mutter: "Da irrest Du Dich, er ist sogar sehr ordnungsliebend, er hat
z. B. alle Rechnungen, die bei ihm einlaufen, nach dem Alphabet geordnet."

Gefräntete Unschuld.

"Wo bleibt denn der Winter?"
So schimpften sie!
"Was steht denn dahinter,
Es schneit ja nie!"
Und nun ich erlösen,
Ist's auch nicht recht,
Es sei mein Bedienen
Auch gar zu schlecht.

Es treffen die Klagen
Mich doch nur halb;
Man fasste beim Kragen
Den Doktor f a l b.

Sie klagen vielfüllig,
Ich sei zu stolz,
Die Kälte zu grimmig
Und friss Holz.
Den windigen Trubel
Als wie nicht klang,
Den ewigen Strubel
Hätt' man genug.

A.: "Ich glaube, Sie machen sich nicht viel daraus, wenn Ihre Frau
erzürnt ist?"

B.: "Doch, ich mache mich gewöhnlich daraus!"



Ungeheure Heiterkeit

verursachen auf Maskenbällen, bei Vereins- und Fastnachtsanlässen, an Bockabenden, bei Umzügen etc. die **neuen Trikot-Masken** (komische Gesichtskappen), mit ausgeschnittenen Augen und Mund und angenähter Wachsmase; geschminkt, sowie mit natürlichem, dem Charakter der Masken entsprechenden Haarbesatz.

Diese neuen, haltbaren und hochkomischen Masken aus feinem Trikot werden wie eine Baumwollmitze über das Gesicht und den ganzen Kopf gezogen, machen vollständig unkenntlich, sind in der Tasche mitzunehmen und an Ort und Stelle leicht anzuziehen: man kann in ihnen bequem trinken, essen, rauchen und singen, ohne dass sie zu warm machen.

Vorrätig in verschiedenen Charakteren, wie Clown, Neger, Spiessbürger, Student, Bauer, Gigerl etc., zum Preise von Fr. 3.—, 4.— u. 5.— per Stück, je nach dem Haarbesatz, bei

29-4

Franz Carl Weber

Masken- und Spielwaarenhandlung
mittlere Bahnhofstrasse 62 — ZÜRICH — zum „Gessnerhof“.

(Firma und Adresse genau zu beachten.)

Wiederverkäufer belieben die neueste Preisliste über Fastnachts-Artikel zu verlangen.



Briefkasten der Redaktion.



Darum erschallte das Kommando: Disziplin und Abrüsten. — **J. K. I. A** Wir bitten, das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben, sonst können dem Seher leicht Unterlassungsfürfe vorkommen. — **G. F. I. H**. Rein, Hippel hat Recht, wenn er sagt: „Wer Thorheit mit Klugheit verbessern will, gebe ja das ganze Geschäft auf. Thorheit muss Thorheit heilen.“ Wenn also der Betreffende eine so widerwärtige Unart an sich hat, so müssen Sie ihm dieselbe nur fest vornehmen, er wird sich bald genug korrigieren, ohne dass Sie ein Wort dazu zu sagen brauchen. — **H. Z. I. F**. Ja, die Sache fängt bedenklich an zu „böfern“, schon tauchten aus dem Schooße der hohen Versammlung selbst die Witzbolden auf, um die „Kommissionler“ zu geißen. — **Zeus**. Man hat die Presse mit ihrem Gefuch um Erleichterungen in Bern neuerdings abfaulen lassen. Ganz recht; je rücksichtsloser man mit derselben verkehrt, desto stammer wird sie die einzige richtige Position der Rücksichtslosigkeit auch inne halten. — **Peter**. Schön Dank und Gruß. — **J. K. I. B**. So lange die Wasserzeichen in den Banknoten nicht eintrieren, braucht man auch nicht in den Pelzhandschuhen zu schreiben. — **S. B. I. Z**. Es ist im höchsten Grade wichtig, zu wissen, dass der betv. Grossrat nicht einen „Kreuzjag“; sondern den jetzt so allgemein beliebten „Ziger“ spielt. Bei diesem kommt die „Kunstbutter“ am ehesten zur Geltung. — **A. K. I. L**. Vide oben. — **Spatz**. Vor Jahren haben wir diese Verirrbilder wieder aufgebracht, und jetzt mögen sie andere weiter kultiviren. Schön Gruß. — **Lucifer**. Ja, aber auch in Ihr Original schlägt sich ein Fehler ein; die vierte Blume wurde vergessen. — **G. R. I. R**. Wenn ein „wüffes Büchli“ auftaucht, dann lesen es zuerst sämtliche Mitglieder des augenaufliegenden Vereins, und dann erst beginnen sie den Kampf gegen dasselbe. Da hat man doch etwas für seinen Jahresbeitrag. — **Verschiedenen**. Anonymus wird nicht berücksichtigt.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**. (4a)



Wunder - Cigarrenspitze.

Der Rauch zaubert im Röhrchen reizende Bilder auf Blättchen hervor. Amüsant für jeden Raucher. — Echt Weichsel mit echt Bernstein Fr. 1.50. Dasselbe Cigarettenspitze Fr. 1.25. Von 2 Stück an frankierte Zusendung überall hin; von 1/2 Dutz. an 20% Rabatt. Briefmarken in Zahlung. 34-2 Alleinige Niederlage L. Fabian, Basel.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).

5



Echte Briefmarken
60 Spanien . Mk. 1.25
20 Portugal . 1.25
20 Argentinien . 1.50
20 Bulgarien . 1.75
20 Serbien . 1.50
15 Island . 3.—
1000 Verschiedene . 20.—
Alle verschieden. Porto extra.
Preislist. üb. 1327 Serien gratis.

W. Künast, Berlin W. 64. 26

Gegr. 1866. Unter den Linden 15.

Die humorvolle Zeitschrift:

Deklamationsfreund

Erzähler und Spassmacher

kann bei allen Buchhandlungen abonniert werden, per Semester Fr. 2.50, per Quartal Fr. 1.50. Musterhefte kosten 50 Cts. Jedes Heft enthält 64 Gross-Oktavseiten; das nächste bringt ein Preisträtsel mit vielen pracht- und werthvollen Prämien. 28-3

Gustav Lütschg

38 ob: Kirchgasse, Zürich
Atelier für Kunstgeigenbau
und Reparatur. 30-12
Zürich 1894: Goldene Medaille.

Der „Gastwirth“

Fachblatt der Schweizer Wirths & Hoteliers

Per 6 Monate Fr. 3.—

Preisgekrönt
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und
Beschwerden. Auskunft unentgegnetlich!
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-
Dépôt.

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20

Dépôts:
Zürich - Aussersihl :
Apotheke von L. Baumann ;
und Zürich :
Zentral-Apotheke, sowie den meisten
Apotheken.

Illustrirter 13-52
Katalog

über Bedarf Artikel für Herren u. Damen
versendet in Convoy gratis und franko.
H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.

Chirurgische und technische Gummi-
waren etc. Preisliste verschlossen,
in Couvert ohne Firma. 20-
Gummiwaren-Manufaktur Bern.



Glühlampen-
Fabrik Hard
Zürich

versendet nur Lampen erster
Qualität.

Preisliste zu Diensten.

Die wichtigsten Bücher
für Jedermann sind: 22-52
„Die Physiologie der Liebe“ von Prof.
Montegaza, 3 Mk., und
„Der Rathgeber für Eheleute“ von Dr.
Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme Ver-
sandt durch H. SCHMIDT, S.
Gitschierstr. 82.
Illustr. Katalog gratis und franco.

Italienische Schönheiten.
25 Photographien reizender junger
Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen,
versendet für Fr. 1.50 (Briefm.) franko
gegen Einsendung des Betrages. 19-x
Kunstverlag Thuringia, Amsterdam.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
la. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franco gegen Nachnahme 31-20

Aug. de Kernen,
Zürich.

Interessante Lektüre für Herren

Der Blick ins Jenseits. Eine tigistische Ge-
schichte mit 32 Bildern von Schuppel & Bär.
Confisert und verbotet gewesen. 1.50 Fr.
Psychologie der Liebe. 1.00 Fr.
Dr. Heimann. Das Menschenystem.
Mit 35 anatomischen Abbildungen. 1.50 Fr.
Geheimnisse des Gelebens. 1.00 Fr.
Geheimnisse von Berlin oder Berlin bei
Tag und Nacht von L. Harwey. 1.00 Fr.
Gegen vorherige Einwendung des Vertrages
in bar oder Marken portofreie Zuwendung.
(Gegen Nachnahme unentbehrlich.)

R. WIEDEMANN'S Buchhandlung,
BERLIN N. JVAIvalenstr. 9
Illustrirter Katalog gratis und franco.

28-30

ZÜRICH ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof

Besitzer: U. Angst,

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.

Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1.50 an.

Table d'hôte à Fr. 2.50 mit Wein.

Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.

Grosse gedeckte Gartenterrasse, circa 200 Personen fassend.

Telephon. Elektrische Beleuchtung.

Portier am Bahnhof. (2/52)

Rendez-vous der Getreide-Börse.



Spezialität

Militärhandschuh

Dogskin, weiss und rothbraun,

Wild- und Waschlederhandschuhe

→ Reit- und Fahrhandschuhe ←

Bitte meinen Spezialpreiscourant über Militärhandschuhe zu verlangen.

J. Böhni, Handschuhfabrik, Zürich.

Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne. (7)

Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochlegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichen Mittagstisch in diversen Preislagen.

Abends frische fertige Platten à la carte.

Garantirt reine reale offene und Flaschenweine.

Vortreffliches Utobier direct vom Fass.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Huber.

Blutarmuth. Bleichsudjt.

Herr Dr. Meyer in Rotenburg a. Fulda schreibt: „Dr. Sommel's Hämatothen wurde ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trostender, hochgradiger Bleichsudjt litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsudjt jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“

Herr Dr. M. Helf in Wien: „Bevor mir Ihnen mit großer Freiheitigkeit mitteilte daß meine Reputate mit Dr. Sommel's Hämatothen ganz vorzüglich waren“. Drei Fälle eminenter Bleichsudjt geliefert in langer Zeit die erfreuliche Besserung. Das Rehlein leder unterliehen, Rebenwirkung, die fröliche Steigerung des Appetits machen Ihr Präparat zu einem wertvollen Meutillit des Arzneimittels.“

Herr Stabsarzt Dr. Lang in Kempten: „Mit Dr. Sommel's Hämatothen habe ich sehr gute Erfolge erzielt und bewahre für daselbst momentan in einem Fall von hochgradiger Blutarmuth mit vollständig dornder liegender Verdauung und Geschwüren z. vorzüglich, indem davon nach nur kurzen Gebrauchs des Präparates das Gescwüre aufhörte. Prophylaxe mit hunderter von ästhetischen Gaudien auf gef. Verlagen gratis und franco. Depots in allen Apotheken. 14-5.

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.

Ein prima Hausmittel, von



Flasche zu Fr. 21/2, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. — Ärztl. empfohlen. Dépôts: Zürich: Brunner, Apotheke am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken.

24 (H 1 Y)

* Bitte
probiren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co. Zürich.
Nur echt
wenn mit
Schutzmarke
zwei
Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts.
in den meisten Apotheken,
Drogerien u. Parfumerie-
Geschäften. 9-26

Ueber die Ehe

Die Noth der Ehe (große Fam.)
u. ihre Verhütung Fr. 2.50 Ein-
send. od. Nachn. Preis. über interess.
Bücher gratis.

3 b

R. Oschmann, Konstanz III.

HERM.FISCHER

**Clichés
Holzschnitte**

ZÜRICH(SEEFELD)

3c
26

Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu
Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26

Emil Bücheli, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken
franco.

Geheime Leiden

jeder Art:
Schwäche, Nervenschwäche,
Blasen- u. Harn-
röhrenleiden hellt auch
brieflich Speciaiarzt Dr.
med. Ringemann in Genf,
Rue Bonivard 12. Rasche und
sichere Heilung (96%) selbst
der hartnäckigsten Fälle
mittelt neuer Heilmethoden.



DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN.

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.

Sportsman „demi sec“.

Carte d'Or „doux“.

82

Carte blanche | „doux, demi sec ou
Grand Crémant | extra dry“.

Champagne suisse „dry“.

Sparkling Swiss „Extra dry“.

Blankenhorn & Co.,
Bâle.